

# JAHRESBERICHT 2025



Sara Lowe, Ärztin

# Act against Aids



Ruedi Lüthy

Ruedi Lüthy feierte im Februar 2026 seinen 85. Geburtstag und ist bis heute noch eng verbunden mit der Stiftung. Der Schweizer Arzt gilt als Pionier im Kampf gegen HIV/AIDS. Er hat unter anderem die Abteilung für Infektionskrankheiten am Universitätsspital Zürich gegründet und leitete diese.

Im Jahr 2003 initiierte er die Newlands Clinic in Harare, Simbabwe. Diese betreut heute über 8'000 Patientinnen und Patienten, die an HIV erkrankt sind. Zudem bietet die Klinik Aus- und Weiterbildungen für jährlich weit mehr als 1'000 medizinische Fachkräfte an.



## «Wie stark wir von der Weltpolitik abhängig sind, hat uns alle überrascht.»

2025 war ein spezielles Jahr für unsere Newlands Clinic in Simbabwe wie auch die Geschäftsstelle unserer Stiftung in Bern: ein Jahr mit riesigen Herausforderungen, aber auch mit überwältigenden Solidaritätsbekundungen durch Sie alle, die nun diesen Jahresbericht 2025 in Händen halten.

Es begann mit der Ankündigung der neuen US-Regierung gleich am ersten Tag ihrer Amtszeit, ihre Gelder für Entwicklungszusammenarbeit praktisch komplett zu streichen. Nur Tage später kam es bei der Versorgung des globalen Südens mit lebenswichtigen HIV-Medikamenten zu ersten Störungen und Engpässen – auch in unserer eigenen Klinik. Wie stark wir abhängig sind von der Weltpolitik, hat uns alle überrascht. Es dauerte schliesslich bis zum 30. Juni, bis wir die erste nennenswerte Lieferung von Medikamentenspenden in Empfang nehmen konnten. Bis dahin mussten wir manche von den USA zuvor mitfinanzierte Präparate umständlich und teuer aus dem Ausland nach Simbabwe importieren. Glücklicherweise hat sich die Situation in der zweiten Jahreshälfte dann normalisiert.

Ein riesiges Glück, liebe Unterstützerinnen und Unterstützer, ist für mich und unsere Patientinnen und Patienten, wie Sie in dieser Krise reagiert haben: Mit grosszügigen Spenden, mit denen wir einen Grossteil der zusätzlichen Medikamentenkosten finanzieren konnten. So sind unsere allgemeinen „ordentlichen“ Spendeneingänge erstmals nach vielen rückläufigen Jahren wieder leicht angestiegen. Dank diesen Spenden und dank dem unermüdlichen Einsatz unseres Klinik-Apothekers konnten wir das gewährleisten, was mir als Arzt am wichtigsten ist: eine lückenlose Versorgung all unserer HIV-Patientinnen und -Patienten, die lebenslang auf ihre Medikamente angewiesen sind. Die drohenden massiven gesundheitlichen Probleme aufgrund fehlender Medikamente konnten wir glücklicherweise allesamt abwenden.

Sehr erfreulich ist auch, dass wir Jahr für Jahr etwas mehr Nachlassspenden erhalten von Menschen, die uns in ihren Testamenten als Erben einsetzen oder uns ein Vermächtnis ausrichten. Menschen, die über ihren eigenen Tod hinaus dort spenden wollen, wo sie auch langfristig genau wissen, was ihr Geld bewirkt: den Weiterbetrieb unserer HIV-Klinik mit ihren rund 8'000 Patientinnen und Patienten wie auch die Aus- und Weiterbildung von medizinischem Personal aus ganz Simbabwe im Umgang mit HIV.

Herzlichsten Dank dafür, dass Sie uns weiterhin zur Seite stehen!  
Ruedi Lüthy

## Versorgung mit Fokus auf komplexen Krankheitsverläufen

**Die Newlands Clinic bietet Menschen mit HIV eine umfassende, individuell abgestimmte medizinische Betreuung. Im Jahr 2025 lag der Schwerpunkt gezielt auf Patientinnen und Patienten mit fortgeschrittener oder besonders komplexer HIV-Erkrankung.**

Die Behandlung von HIV geht weit über die Verschreibung von Medikamenten hinaus. In der Newlands Clinic erhalten Patientinnen und Patienten eine ganzheitliche Betreuung, die medizinische, psychosoziale und pflegerische Aspekte gleichermaßen berücksichtigt. Ein interdisziplinäres Team aus Ärztinnen, Ärzten, Pflegefachpersonen, Mental-Health-Spezialistinnen sowie pharmazeutischen und labormedizinischen Diensten arbeitet eng zusammen.

Aufgrund begrenzter finanzieller Ressourcen blieb die Zahl der Patientinnen und Patienten in Betreuung im Jahr 2025 auf maximal 8'200 begrenzt. Die Aufnahme in die Klinik erfolgte nach klar definierten Kriterien, wobei Menschen mit fortgeschrittener oder komplizierter HIV-Erkrankung besonders berücksichtigt wurden. Ende Jahr befanden sich 8'069 Patientinnen und Patienten in Behandlung, nahezu alle HIV-positiven Personen erhielten eine antiretrovirale Therapie.

Parallel zur regulären Betreuung nahm die Rolle der Newlands Clinic als Referenzzentrum weiter zu. Insgesamt wurden 420 zusätzliche Personen mit komplexen Krankheitsverläufen für eine fachärztliche Beurteilung überwiesen – ein deutlicher An-

stieg gegenüber dem Vorjahr. Diese Entwicklung unterstreicht die Bedeutung der Klinik als Anlaufstelle für anspruchsvolle HIV-Fälle und als fachliche Unterstützung für andere Gesundheitseinrichtungen.

Durch die Kombination aus hoher medizinischer Expertise, strukturierter Teamarbeit und enger Zusammenarbeit mit dem öffentlichen Gesundheitswesen leistet die Newlands Clinic einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der HIV-Versorgung in Simbabwe.



## Kompetenzen stärken, Versorgung verbessern

**Um die HIV-Behandlung in Simbabwe nachhaltig zu stärken, setzt die Newlands Clinic auf ein breit abgestütztes, praxisnahes Ausbildungsangebot. Im Jahr 2025 wurden über das Newlands Clinic Training Center (NCTC) insgesamt 1'656 Gesundheitsfachkräfte aus- und weitergebildet – so viele wie noch nie zuvor.**

Die wirksame Behandlung von Menschen mit HIV setzt fundiertes Fachwissen voraus, das laufend an neue medizinische Erkenntnisse angepasst werden muss. Das Newlands Clinic Training Center (NCTC) spielt dabei eine zentrale Rolle: Es vermittelt aktuelles Wissen in HIV-Management und unterstützt Gesundheitsfachkräfte aus allen Provinzen Simbawwes in ihrer täglichen Arbeit.

Im Jahr 2025 nahmen 1'656 Ärztinnen, Ärzte, Pflegende und weitere Gesundheitsfachpersonen an Aus- und Weiterbildungen

des NCTC teil. Insgesamt wurden 5'408 Trainingstageseinheiten durchgeführt. Besonders gefragt war erneut der Advanced HIV Management Course, an dem 230 Teilnehmende aus dem öffentlichen Gesundheitswesen ausgebildet wurden. Ergänzt wurde das Angebot durch spezialisierte Kurse für Ärztinnen und Ärzte, dezentrale Schulungen in Gesundheitseinrichtungen sowie Onlineformate, die auch Fachkräfte aus entlegenen Regionen erreichten. Ein zentrales Element aller Kurse ist die enge Verbindung von Theorie und Praxis.

Strukturierte klinische Einsätze in der Newlands Clinic ermöglichen es den Teilnehmenden, das Gelernte direkt anzuwenden. Standardisierte Lerninstrumente helfen zudem, Wissenslücken frühzeitig zu erkennen und gezielt zu schliessen.

Die kontinuierlich hohe Nachfrage zeigt, wie wichtig praxisnahe Aus- und Weiterbildungen für das Gesundheitssystem sind. Das NCTC entwickelt seine Angebote deshalb laufend weiter und trägt so dazu bei, die Qualität der HIV-Versorgung landesweit zu stärken.



## Forschung als Grundlage für evidenzbasierte HIV-Versorgung

**Wissenschaftliche Forschung ist ein zentraler Bestandteil der Arbeit der Ruedi Lüthy Foundation. Auch 2025 trugen Forschungsprojekte der Newlands Clinic dazu bei, die HIV-Behandlung weiterzuentwickeln und den Austausch zwischen Praxis, Wissenschaft und Gesundheitspolitik zu fördern.**

Die Forschungsaktivitäten der Newlands Clinic sind eng mit der klinischen Arbeit und der Ausbildung verknüpft. Ziel ist es, medizinische Entscheidungen konsequent auf wissenschaftliche Erkenntnisse abzustützen und neue Entwicklungen rasch in die Versorgung einfließen zu lassen. Im Jahr 2025 konnten mehrere Studienergebnisse in peer-reviewten Fachzeitschriften publiziert werden.

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf dem Austausch innerhalb der Fachwelt. Im letzten Quartal 2025 fand das dritte jährliche Forschungssymposium der Newlands Clinic statt, erstmals in einem hybriden Format mit nationalen und internationalen Referierenden. Die Veranstaltung bot eine Plattform zur Präsentation aktueller Forschungsergebnisse zu HIV und Begleiterkrankungen und förderte den Dialog mit Vertreterinnen und Vertretern des Gesundheitsministeriums sowie des öffentlichen Gesundheitssystems.

Die thematische Bandbreite reichte von neuen Erkenntnissen im HIV-Management über nichtübertragbare Erkrankungen bis hin zu Fragen der zukünftigen Forschungsfinanzierung. Die aktive Beteiligung zahl-

reicher Fachpersonen zeigte das grosse Interesse an praxisrelevanter Forschung und unterstrich die Rolle der Newlands Clinic als wichtiger Akteur im nationalen Forschungsumfeld.

Durch die kontinuierliche Forschungsarbeit leistet die Ruedi Lüthy Foundation einen nachhaltigen Beitrag zur Weiterentwicklung der HIV-Behandlung – in Simbabwe und darüber hinaus.

### Rund um HIV und Aids

Fragen zum aktuellen Forschungsstand oder zu Begrifflichkeiten rund um HIV? Auf unserer Website finden Sie unser neues Format **HIV:Wissen**.



## Stiftungsrat

Harald Henggi, Präsident, Betriebswirtschafter, Spiegel b. Bern

PD Dr. Eliane Rohner, Vizepräsidentin, Forschungsleiterin Institut für Sozial- und Präventivmedizin, Bern

Prof. Dr. med. Dr. h.c. Rudolf Lüthy, Gründer, Muntelier

Dr. iur. Manuel Sager, ehem. Direktor der DEZA, Gümligen

Prof. Dr. med. Gilles Wandeler, Leiter klinische Forschung und leitender Arzt Universitätsklinik für Infektiologie, Corminboeuf

Dorothea Bergler, M.A. Sozialmanagement, Leiterin Partner und Institutionelles Engagement, SRK, Spiegel b. Bern (ab März 2025)

Patrick Neuhaus, Master of Business Administration und dipl. Wirtschaftsprüfer, Leiter Corporate Accounting, SBB AG, Düringen (ab März 2025)

Gregor Neidhart, dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling, Winterthur, (bis März 2025)

## Geschäftsleitung

Dr. rer. pol. Roman Mezzasalma, Geschäftsleiter, Wabern

## Direktion Newlands Clinic

Dr. med. Cleophas Chimbetete, Direktor Ausbildung und Forschung, Harare

Dr. med. Margaret Pascoe, Medizinische Direktorin, Harare

Matthias Widmaier, Administrativer Direktor, Harare

## Patronatskomitee

Kurt Aeschbacher, Herausgeber, Referent, ehem. SRF-Moderator und Fernsehjournalist  
Ruth Dreifuss, alt Bundesrätin

Prof. em. Dr. med. Felix Gutzwiller, ehem. Direktor des Instituts für Sozial- und Präventivmedizin der Universität Zürich

Patrick Rohr, Kommunikationsberater, Fotograf und Journalist

Marcel Stutz, ehem. Schweizer Botschafter  
Prof. em. Dr. med. Martin Täuber, ehem. Rektor der Universität Bern († 7.12.2025)

Prof. Dr. rer. nat. Alexandra Trkola, Direktorin des Instituts für Medizinische Virologie, Universität Zürich

Luca Papini, DJ & Entertainer

Die Ruedi Lüthy Foundation wurde im März 2003 gegründet und verfolgt den Zweck, mittellose Menschen mit HIV/Aids im südlichen Afrika umfassend zu behandeln und zu betreuen.

Hierzu kann die Stiftung Kliniken betreiben und Ärztinnen und Ärzte sowie Pflegefachleute ausbilden.

Die Stiftung verfolgt keine wirtschaftlichen Zwecke und strebt keinen Gewinn an.



## Dr. Sara Lowe - «Ich bin genau hier am richtigen Platz.»

**Dr. Sara Lowe kam mit einem einfachen Hinweis nach Harare – und blieb. Heute leitet sie das klinische Team der Newlands Clinic und spricht über Verantwortung, Mitgefühl und ihre Vision für eine Medizin, die den ganzen Menschen sieht.**

**Gab es einen Moment in Ihrem Leben, in dem Sie erkannt haben: Ich möchte Ärztin werden und nichts anderes?**

Um ehrlich zu sein, bin ich nicht mit einer „Berufung“ zur Medizin aufgewachsen. Ich mochte einfach die Naturwissenschaften und dachte, ein Medizinstudium wäre eine interessante Herausforderung. Ich habe meine Ausbildung sehr genossen. Doch erst an meinem ersten Tag als approbierte Ärztin wurde mir wirklich klar, dass dies der einzige Beruf für mich ist. Ich erinnere mich noch genau daran, wie ich in meinem neuen weissen Kittel die Station betrat und zum ersten Mal die Last der Verantwortung spürte. Ein Patient bat mich um Hilfe und mir wurde klar, dass ich nicht nur da war, um Symptome zu untersuchen, sondern dass ich die Person war, auf die sich jemand in seinen schwächsten Momenten verlassen konnte.

Im Laufe der Jahre, in denen ich mich als Ärztin weiterentwickelt habe, ist meine Leidenschaft für diesen Beruf – und vor allem mein Engagement für meine Patienten – nur noch gewachsen. Ich empfinde es als grosses Privileg, jeden Tag zur Arbeit zu kommen und einen Beruf auszuüben, den ich wirklich liebe. Es ist ein Geschenk, die direkten Auswirkungen unserer ge-

meinsamen Bemühungen zu sehen. Und ich fühle mich geehrt, ein klinisches Team zu leiten, das sich dieser wichtigen Arbeit verschrieben hat.

**Was hat Sie ursprünglich an dieser Klinik gereizt – und was hält Sie heute hier?**

Ich kam 2014 nach Harare, kurz nachdem ich meine Facharztausbildung in den Bereichen HIV-Medizin und sexuelle Gesundheit abgeschlossen hatte. Bevor ich Grossbritannien verliess, gab mir ein Kollege den entscheidenden Ratschlag: „Suchen Sie den Schweizer Professor in Simbabwe auf.“



Diesem Hinweis folgend schickte ich meinen Lebenslauf an die Newlands Clinic. Schon am nächsten Tag sass ich Professor Ruedi Lüthy gegenüber. Ich war sofort beeindruckt von seinem unglaublichen Mitgefühl und der klaren Ethik, die er vertrat. Es war nicht nur eine medizinische Einrichtung, sondern ein Ort, an dem Patienten als ganze Menschen behandelt wurden, an dem „hochwertige Versorgung“ keine leeren Worte waren, sondern absolute Priorität hatten. Was mich ursprünglich angezogen hat, war dieser hohe Qualitätsstandard.

Was mich hier hält, ist die Möglichkeit, ganzheitliche Medizin zu praktizieren. Jeden Tag arbeite ich mit einem Team zusammen, das davon überzeugt ist, dass

jeder Patient das Beste verdient. Als ich sah, dass sich das Mitgefühl, das ich 2014 zum ersten Mal gespürt hatte, auch heute noch in der Klinik widerspiegelt, wusste ich – und weiss es auch heute noch –, dass ich genau hier am richtigen Platz bin.

**Wenn Sie sich etwas für die Zukunft der Newlands Clinic wünschen dürften, was wäre es?**

Mein Wunsch für die Newlands Clinic ist, dass wir uns ständig weiterentwickeln. Unsere Grundlage ist zwar die Exzellenz, doch die Zukunft erfordert angesichts der Veränderungen in der HIV-Medizin, dass wir flexibel bleiben. Ich möchte sicherstellen, dass wir nicht nur unsere hohen Standards beibehalten, sondern auch die Grenzen dessen, was „hochwertige Versorgung“ in Simbabwe bedeutet, kontinuierlich erweitern. Ausserdem hoffe ich, dass wir uns auch in Zukunft mit der gesamten Lebensrealität unserer Patienten auseinandersetzen. Die Medizin ist schliesslich nur ein Teil der Versorgung, die wir bieten. Wir müssen ein Zufluchtsort bleiben, der sich mit den psychosozialen Herausforderungen auseinandersetzt, mit denen Menschen mit HIV in Simbabwe leben. Mein Ziel ist es, dass Newlands ein Ort bleibt, an dem Innovation auf tiefes menschliches Mitgefühl trifft, und dass wir uns an jede neue Herausforderung anpassen, ohne jemals die Menschen aus den Augen zu verlieren, denen wir dienen.



Dr. Sara Lowe im Gespräch mit einem Patienten.

## Trendwende: Aufwand sinkt nun stärker als Ertrag

Im 2025 verzeichnet die Stiftung einen Jahresverlust von CHF 214'000. Das sind 2 % weniger Verlust als im Vorjahr. Dabei konnte der Betriebsverlust um 43 % reduziert werden – auf CHF 741'000. Der Finanzerfolg betrug CHF 550'000.

Der betriebliche Ertrag liegt mit CHF 6,13 Mio. um 2,9 % unter dem Vorjahreswert. Um 6,1 % fielen die Sachspenden in Form von Medikamentenlieferungen, wobei die grossen Rückgänge in den ersten sechs Monaten durch Nachlieferungen im zweiten Halbjahr teilweise kompensiert werden konnten. Die Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA unterstützte die Newlands Clinic noch mit CHF 900'000 (im Vorjahr CHF 1,09 Mio.). Um 1,7 % gewachsen sind hingegen die monetären Spenden von Privatpersonen und Institutionen sowie aus Nachlässen – von CHF 3,63 Mio. im Vorjahr auf CHF 3,69 Mio. im 2025.

### Aufwand sinkt nun stärker als Ertrag

Der Betriebsaufwand fällt auf CHF 6,87 Mio. – das sind 9,8 % weniger als im Vorjahr. Dazu beigetragen haben der Rückgang des durchschnittlichen US-Dollarkurses um 4,2 Prozent, aber auch effektive US-Dollarsparungen bei den Projekten in Simbabwe. Gleichzeitig sinkt der vorwiegend in der Schweiz generierte Ertrag nur noch um 2,9 % auf CHF 6,13 Mio. Der bis 2024 bestehende Trend mit Erträgen, die schneller sanken als die Aufwände, konnte 2025 gebrochen werden.

Vom Aufwand flossen 88,6 % direkt in die

Projekte (im Vorjahr 88,0 %): rund CHF 5,1 Mio. in die Klinik (-8,6 %), CHF 569'000 in das Ausbildungszentrum (-7,4 %) und CHF 459'000 in das Frauengesundheitszentrum (-17 %).

Der Aufwand für Verwaltung konnte um 23,4 Prozent reduziert werden auf CHF 335'000, jener für die Mittelbeschaffung und Kommunikation um 6,6 % auf CHF 448'000.



Diese Kostenreduktion konnte insbesondere mit einem noch umfassenderen Verzicht auf externe Dienstleistungen erreicht werden. Damit sank der allgemeine Aufwand für Verwaltung, Mittelbeschaffung und Kommunikation gegenüber dem Vorjahr um 14,6 % oder CHF 134'000 auf CHF 782'000.

## Bilanz und Jahresergebnis

Das Umlaufvermögen beläuft sich per 31. Dezember 2025 auf CHF 22,7 Mio. (-1,3 %), wovon CHF 17,2 Mio. auf Wertschriften entfallen. Im Berichtsjahr überstiegen die zweckgebundenen Spenden für die Ausbildung von Gesundheitspersonal in Simbabwe die dafür angefallenen Projektausgaben um CHF 70'000, die dem entsprechenden zweckgebundenen Fondskapital zugewiesen wurden. Die Betriebsrechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 741'000. Das Finanzergebnis fiel mit CHF 550'000 positiv aus. Der Jahresverlust nach Fonds- und Kapitalveränderung belief sich auf CHF 214'000. Dieser kann aus den Reserven gedeckt werden.

## Abschlüsse Simbabwe

Die lokale Organisation Ruedi Lüthy Foundation Zimbabwe stellt den Betrieb der Newlands Clinic sicher und die Ruedi Lüthy Foundation in der Schweiz generiert die notwendigen Mittel. Die Abschlüsse der Ruedi Lüthy Foundation Zimbabwe, welche die Newlands Clinic, das Ausbildungszentrum und das Zentrum für Frauengesundheit umfasst, wurden von der Revisionsgesellschaft Grant Thornton in Harare geprüft und in der vorliegenden Rechnung konsolidiert.

## Organisation und Entschädigungen

Die Mitglieder des Stiftungsrates erbringen ihre Leistungen ehrenamtlich und sind für vier Jahre gewählt. Eine wiederholte Wiederwahl ist zulässig. Der Stiftungsrat ist unter anderem für die strategische Führung der Stiftung, die Überwachung der Finanzen und die Aufsicht über die Geschäftsführung verantwortlich. Lohn und Honorar der Geschäftsleitung inklusive Stellvertretung beliefen sich auf rund CHF 245'300 inkl. Arbeitgeberbeiträge (im Vorjahr: CHF 280'200). Davon entfielen CHF 103'600 auf den Projektaufwand und CHF 141'700 auf den allgemeinen Aufwand.

## Ausblick

Auf der Ertragsseite bleibt es sehr anspruchsvoll, stabile Spendenerträge zu erzielen. Die auf der Geschäftsstelle in den vergangenen beiden Jahren erzielten substanziellen Kostenreduktionen werden sich nicht im selben Mass fortsetzen lassen. Die Projektkosten für den Klinikbetrieb sollen in US-Dollar gerechnet stabil gehalten werden. Umgerechnet in den zur Stärke neigenden Schweizer Franken sollten tendenziell rückläufige Projektkosten resultieren. Dennoch ist auch im 2026 mit einem Betriebsverlust zu rechnen.

## Betriebsrechnung

	2025	2024
	CHF	CHF
<b>ERTRAG</b>		
Spenden	5'059'222	5'087'371
davon Monetäre Spenden	3'691'717	3'630'666
– Ordentliche Spenden	2'274'894	1'999'538
– Spenden aus Nachlässen/Schenkungen	467'772	413'419
– Zweckgebundene Spenden	949'051	1'217'708
davon Sachspenden	1'367'505	1'456'706
DEZA-Beiträge	900'000	1'089'046
Erlöse Ausbildungszentrum	9'125	4'271
Sonstiger übriger Ertrag	162'002	135'630
<b>TOTAL ERTRAG</b>	<b>6'130'349</b>	<b>6'316'319</b>
<b>AUFWAND</b>		
Projektaufwand Harare		
Newlands Clinic	5'061'189	5'536'940
– Personalaufwand	2'028'319	2'408'197
– Medikamente und medizinische Kosten	2'705'280	2'738'015
– Infrastruktur und Fahrzeuge	196'554	207'525
– Diverse Projektkosten	131'036	183'203
Ausbildungszentrum	569'180	614'486
Zentrum für Frauengesundheit	459'145	554'985
Total Projektaufwand Harare	6'089'514	6'706'411
Allgemeiner Aufwand		
Verwaltungsaufwand (inkl. Personal)	334'612	436'754
Mittelbeschaffung und Kommunikation (inkl. Personal)	447'658	479'310
Total allgemeiner Aufwand	782'270	916'064
<b>TOTAL AUFWAND</b>	<b>6'871'784</b>	<b>7'622'475</b>
<b>BETRIEBSERGEBNIS</b>	<b>-741'435</b>	<b>-1'306'156</b>
Finanzergebnis	549'893	1'153'600
Neutraler Erfolg	22'710	21'076
Jahresergebnis vor Fonds-/Org.-kapitalveränderung	-168'832	-131'480
Zuweisung zu zweckgebundenem Fonds	-70'084	-115'514
Entnahme aus gebundenem Kapital	25'323	28'049
<b>JAHRESERGEBNIS</b>	<b>-213'593</b>	<b>-218'945</b>

## Bilanz

	2025	2024
	CHF	CHF
<b>AKTIVEN</b>		
Kasse, Post-/Bankguthaben, Festgeldanlagen	4'500'358	5'638'737
Wertschriften	17'214'500	15'918'923
Forderungen	116'406	94'294
Aktive Rechnungsabgrenzung	43'594	87'834
Vorräte	785'796	1'208'436
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>22'660'654</b>	<b>22'948'224</b>
Immobilien CH	1'630'000	1'630'000
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>24'290'654</b>	<b>24'578'224</b>
<b>PASSIVEN</b>		
Verbindlichkeiten	79'851	103'059
Passive Rechnungsabgrenzungen	441'908	341'992
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>521'759</b>	<b>445'051</b>
Pensionsrückstellungen	383'879	393'374
Passive Rechnungsabgrenzungen langfristig	333'333	333'333
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>717'212</b>	<b>726'707</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>1'238'971</b>	<b>1'171'758</b>
Fondskapital Ausbildung med. Personal Simbabwe	185'598	115'514
<b>Total Fondskapital</b>	<b>185'598</b>	<b>115'514</b>
Einbezahltes Stiftungskapital	100'000	100'000
Gebundenes Kapital	17'845'602	17'870'925
– Ausbildungszentrum	2'000'000	2'000'000
– Neue Projekte	2'000'000	2'000'000
– Newlands Clinic	11'572'000	11'572'000
– Personalhaus	273'602	298'925
– Women Health Center	2'000'000	2'000'000
Wertschwankungsreserve	1'900'000	1'900'000
Freies Kapital	3'234'076	3'638'972
Periodenergebnis	-213'593	-218'945
<b>Total Organisationskapital</b>	<b>22'866'085</b>	<b>23'290'952</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>24'290'654</b>	<b>24'578'224</b>

Revisionsstelle ist die CORE Revision AG in Bern (bis Ende 2024: Lienhard Audit AG in Zürich). Als Aufsichtsstelle fungiert die Eidgenössische Stiftungsaufsicht (ESA). Die Rechnungslegung entspricht den Fachempfehlungen für Non-Profit-Organisationen (Swiss GAAP FER 21).

Die vollständige Jahresrechnung mit Bilanz, Betriebsrechnung, Mittelflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang ist hier einsehbar: [ruedi-luethy-foundation.ch/publikationen](https://ruedi-luethy-foundation.ch/publikationen)





Bern, 18. März 2026

**Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision  
an den Stiftungsrat der  
Ruedi Lüthy Foundation  
Bern**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Ruedi Lüthy Foundation für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die eingeschränkte Revision der Vorjahresangaben ist von einer anderen Revisionsstelle vorgenommen worden. In ihrem Bericht vom 19. März 2025 hat diese eine nicht modifizierte Prüfungsaussage abgegeben. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen entspricht.

**Stefan Andres**  
Dipl. Wirtschaftsprüfer  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

**Reto Käser**  
Dipl. Wirtschaftsprüfer  
Zugelassener Revisionsexperte

---

**CORE  
Revision AG**

Eigerstrasse 60  
CH-3007 Bern

T +41 31 329 20 20  
F +41 31 329 20 21

CHE-279.084.618 MWST

---

**CORE  
Dienstleistungen**

Treuhand  
Wirtschaftsprüfung  
Steuern & MWST  
Wirtschafts- & Rechts-  
beratung  
Vorsorgeberatung

---

EXPERTsuisse zertifiziertes Unternehmen

---

[core-partner.ch](http://core-partner.ch)

## Herzlichen Dank!

Unsere Projektpartner und die grosszügigen Beiträge unserer zahlreichen Gönnerinnen und Gönner machen die Behandlung von Menschen mit HIV/Aids in Simbabwe erst möglich. Ein besonderer Dank geht an:



APOTHEKE ZUM REBSTOCK

ROSMARIE METTLER-STIFTUNG



MINISTRY OF HEALTH AND CHILD CARE

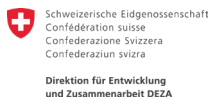


palliacura

LOTTE UND ADOLF HOTZ-SPRENGER  
STIFTUNG



SCHMID  
Ideen verwirklichen.



DR. RAU  
STIFTUNG



FONDATION HUBERT LOOSER  
ZÜRICH

Bernhart-Matter-Stiftung

Stiftung Bernhard Kunder

Edwin und Rita Kilcher

Vrenjo Stiftung

Hans-Eggenberger-Stiftung

Rita und Guido Heule Stiftung



**Jetzt  
Spenden.**

**Ruedi Lüthy Foundation**

Falkenplatz 9

3012 Bern

+41 31 302 05 65

[info@rl-foundation.ch](mailto:info@rl-foundation.ch)

[www.ruedi-luethy-foundation.ch](http://www.ruedi-luethy-foundation.ch)

IBAN CH60 0900 0000 8770 0710 6